

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309 b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 3. März 1955

Blatt 291

## Die besten Wiener und amerikanischen Plakate

=====

3. März (RK) Wie jedes Jahr, so veranstaltet das Kulturamt der Stadt Wien auch heuer eine Ausstellung der besten Plakate des abgelaufenen Jahres, die durch die Plakatwertungsaktion ausgezeichnet wurden. Diesmal wird man außerdem Gelegenheit haben, eine Auswahl amerikanischer Plakate zu sehen und dabei Vergleiche zwischen der Wiener und der amerikanischen Plakatkunst ziehen können.

Die Ausstellung "Die besten Wiener Plakate des Jahres 1954" wird Dienstag, den 8. März, um 15 Uhr, durch Stadtrat Mandl eröffnet. Die einleitenden Worte spricht der Maler Otto Exinger. Die Ausstellung ist im Österreichischen Museum für angewandte Kunst, Wien 1, Weiskirchnerstraße 3, bis 26. März jeweils von Dienstag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr, an Sonntagen von 9 bis 13 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

- - -

## Die Schneeabfuhr geht weiter

=====

3. März (RK) In der Nacht zum Donnerstag wurde die Schneeabfuhr in den Straßen Wiens von der ständigen Nachtpartie der Straßenpflege unterstützt durch 333 aufgenommene Schneearbeiter fortgesetzt. Heute früh wurden zum gesamten eigenen Personal 2.899 Schneearbeiter aufgenommen. Für die Schneeabfuhr und Bestreuung der Fahrbahnen und Übergänge wurden 217 Kraftfahrzeuge und fünf Lademaschinen eingesetzt.

- - -

Fußballspielen am richtigen Platz  
=====

3. März (RK) Jeder fußballbegeisterte Wiener Bub - und welcher Wiener Bub wäre das nicht - hätte wahrscheinlich mit einer scharfen Rüge seiner Eltern zu rechnen, wenn er zu Hause, und sei es auch nur mit einem Fetzenlaberl, den Berühmtheiten des grünen Rasens nacheifern wollte. Weniger Verständnis bringen jedoch manche Eltern und natürlich auch ihre Sprößlinge dafür, daß das Fußballspielen in den öffentlichen Gartenanlagen nicht gestattet werden kann. Der hoffentlich baldige Beginn der schönen Jahreszeit gibt Anlaß, auf dieses Verbot wieder hinzuweisen. Auch auf den Kleinkinderspielplätzen in öffentlichen Parkanlagen kann das Fußballspielen nicht gestattet werden. Das Stadtgartenamt, das es immer verstanden hat, Verbote in eine lebenswürdige und unbürokratische Form zu kleiden, hat deshalb Tafeln angebracht mit dem Text "Buben, wenn es Euch noch so kribbelt, hier wird nicht gedribbelt".

Wo soll also nun unser Fußballnachwuchs seiner Leidenschaft frönen. Nun, es gibt noch immer genügend Möglichkeiten Spiel- und Sportplätze zu besuchen und selbst auf größeren und eingefriedeten Spielplätzen und Parkanlagen wird das Fußballspielen der Kinder geduldet. Es geht aber natürlich nicht an, daß die temperamentvoll und scharf geschossenen Bälle kleine Kinder verletzen oder die erholungssuchenden Erwachsenen in den Gartenanlagen belästigen. Ganz abgesehen davon, daß auch die mit so viel Mühe und Liebe betreuten Blumen und Sträucher durch einen präzisen "Elf-meterball" nicht schöner werden. Das Stadtgartenamt ersucht daher um Verständnis für die Maßnahme, die im Interesse der Allgemeinheit getroffen wurde.

- - -

Besuch englischer Fernsehleute in Wien  
=====

3. März (RK) Eine Arbeitsgruppe der BBC-London hält sich gegenwärtig in Wien auf, um für die englischen Fernsehteilnehmer eine Sendung über unsere Stadt vorzubereiten. Man will den Eindruck, der durch reißerisch aufgemachte Publikationen wie "Der Dritte Mann" entstanden ist, korrigieren und ein Wien zeigen, das vielleicht weniger romantisch ist als das des "Third Man", aber dem tatsächlichen Bild unserer Stadt entspricht.

Die Landschaft in und um Wien, der Strom und die Berge, sollen ebenso zu Wort kommen wie seine Geschichte; der größte Teil des Filmes ist jedoch der Gegenwart, dem Leben und der Arbeit in der Stadt gewidmet. So nehmen die baulichen Leistungen der Gemeinde Wien breiten Raum innerhalb dieses Filmes ein; Wohnbauten und Kindergärten fehlen ebenso wenig wie die kulturelle Wiederbelebung.

Kommentator in diesem Film ist der in England bekannte und überaus beliebte Fernsehstar Richard Dimpleby, der zu diesem Zweck drei Tage in Wien bleiben wird.

Es ist zu hoffen, daß es ihm und dem Aufnahmeleiter John Rhodes gelingen wird, den Millionen Menschen, die diese Sendung sehen werden, den richtigen Eindruck von Wien zu übermitteln.

- - -

Lesung aus dem literarischen Almanach  
=====

3. März (RK) Das Volksbildungshaus Wiener Urania veranstaltet Dienstag, den 8. März, im Klubsaal eine Lesung aus dem literarischen Almanach der Stadt Wien 1954, "Lebendige Stadt". Franz Zellhausen liest Verse, Prosa und dramatische Szenen von Felix Braun, Rudolf Brunngraber, Franz Theodor Csokor, Johann Gunert, Rudolf Heinz, Fritz Hochwälder, Martha Hofmann, Franz Kiessling, Otto Koenig, Hans Friedrich Kühnelt, Konrad Paulis, Ernst Schönwiese, Friedrich Schreyvogel, Wilhelm Szabo.

- - -

Schweinenachmarkt vom 3. März  
=====

3. März (RK) Neuzufuhren Inland: 20 Stück. Neuzufuhren. Ungarn: 108 Stück. Gesamtauftrieb: 128. Verkauft wurden alle. Der Marktverkehr war ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Rindernachmarkt vom 3. März  
=====

3. März (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 4 Ochsen, 20 Stiere, 7 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 37. Neuzufuhren Inland: 3 Stiere, 4 Kühe, Summe 7. Gesamtauftrieb: 4 Ochsen, 23 Stiere, 11 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 44. Verkauft wurden: 3 Stiere, 6 Kühe, 1 Kalbin, Summe 10. Unverkauft: 4 Ochsen, 20 Stiere, 5 Kühe, 5 Kalbinnen, Summe 34.

Der Marktverkehr war ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Europas Fußballfunktionäre im Wiener Rathaus  
=====

3. März (RK) Die Delegierten des Kongresses der Union der europäischen Fußballverbände besuchten heute mittag das Wiener Rathaus, wo sie von Vizebürgermeister Honay im Beisein von Vizebürgermeister Weinberger und der Stadträte Bauer, Mandl, Dkfm. Nathschläger und Resch im Namen der Stadtverwaltung herzlichst begrüßt wurden.

Vizebürgermeister Honay würdigte in seiner Begrüßungsansprache die Bedeutung des Kongresses der europäischen Fußballerprominenz, die nach einer 50jährigen Unterbrechung wieder einmal in Wien zusammengekommen ist. Der gegenwärtige Kongreß, sagte er, wird von den Wienern von zweifacher Freude begleitet. Er ist mit der Ehrung des verstorbenen Sportfreundes Dr. Gerö verbunden und darf auch als eine Anerkennung Wiens als Dorado

./.

des Fußballsportes angesehen werden. Die Gemeinde Wien hat seit jeher für den Fußballsport viel übrig gehabt und war bestrebt, die Entfaltung dieses Volkssportes zu unterstützen. Vor 30 Jahren wurde im Prater mit dem Bau des Stadions begonnen. Die Gegner dieses Projektes sind längst verstummt, die Sportanlage ist zu klein geworden und wird nun von der Stadtverwaltung vergrößert. Die Wiener Stadthalle auf dem Vogelweidplatz wird nach ihrer Fertigstellung dem Sportleben unserer Stadt weitere Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Die Ausführungen von Vizebürgermeister Honay wurden von den Delegierten mit großem Beifall aufgenommen.

Im Namen der Vertreter von 30 europäischen Nationen dankte der Präsident der Union Ing. Ebbe Schwartz (Dänemark) für die freundliche Aufnahme im Wiener Rathaus.

- - -

#### Großer Erfolg der "Wilhelminenberg-Ausstellung"

=====

3. März (RK) Die Mitte Februar im Kulturamt der Stadt Wien, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, eröffnete Ausstellung der Biologischen Station Wilhelminenberg wurde bis zum heutigen Tag von 4.348 Personen besucht. Sie ist dem zehnjährigen Bestand der Biologischen Station gewidmet und zeigt unter anderem auch lebende Tiere aus Afrika, darunter junge Krokodile, ferner Gegenstände und Fotos von der Afrika-Expedition nach Tunis, Algier und Sudan.

Das Kulturamt der Stadt Wien hat sich entschlossen, diese interessante Schau bis 15. März zu verlängern. Die Ausstellung ist an Wochentagen von 10 bis 18 Uhr (Samstag von 9 bis 12 Uhr) bei freiem Eintritt geöffnet.

- - -